

Vom Effizienztraining zum Serviceclub

Gewerbeverein: November-Businesslunch

Der November-Businesslunch des Gewerbevereins Wallisellen (GVW) hatte ein Doppelthema aus höchst unterschiedlichen Bereichen: zum einen erlernbare Verbesserungsmöglichkeiten im Arbeitsumfeld, zum andern das Spektrum eines Serviceclubs.

■ *Walter Wehrle*

Gespannt waren die vier Dutzend Interessenten insbesondere auf die von Beat Bühler, Wettswil, präsentierten Ausführungen über individuelles Effizienztraining für Führungskräfte. Das Programm nennt sich Easy train – und hat nichts mit einem Zug zu tun, sondern ist trainierbar, erlernbar, insbesondere für überlastete Manager. Stichworte dazu: Stress vermindern, Organisation und Delegation von Aufgaben verbessern, Geistesgegenwart erhöhen und dadurch Entscheidungen schneller in die Praxis umsetzen, den Mitarbeitern Motivation vermitteln. Ein für viele Zuhörer neuer Terminus fiel auch: Aufmerksamkeitseinheiten. Darunter versteht man ein Konzentrat von Kapazität, Ideenvielfalt und Energie. Das würde zu glänzenden Resultaten führen, wenn nur die «Blocker» nicht wären, nämlich Hektik, Hilfslosigkeit und Inkompetenz. Doch das Ziel muss bleiben: mehr Spass an der Arbeit haben.

Zur Einleitung hatte Beat Bühler in einer Art Cabaret versucht, einen hoffnungslos überlasteten Manager namens Puffmann mit Stapeln von Pendenzen und Dokumenten, ständig gestört durch Telefonanrufe, zu apostrophieren. Und als ihm alles zuviel wurde, verschwand er völlig erschöpft ... auf eine einsame Insel. Wer Näheres über die Problematik und die Verbesserungsmöglichkeiten erfahren



Die Exponenten des GVW-Businesslunches (von links): Kiwanis-Präsident Kuno Schweizer, Easy-train-Trainer Beat Bühler und GVW-Präsident Sandro Maistrello.

will, kann sich als Aussenstehender auf der Homepage www.easy-train.ch orientieren.

Zielsetzung: eine bessere Gesellschaft

Für unsere Ohren mag der Klubname Kiwanis exotisch tönen, aber der Ausdruck mit indianischer Abstammung «nunc-kee-wanis» hat sich seit 1915 in alle Welt verbreitet mit annähernd 300 000 Mitgliedern in 8445 Klubs. Und sie tun Gutes. Unter den 1288 Vereinen im Distrikt Schweiz/Liechtenstein nimmt der Kiwanis-Club Dübelsstein, u.a. mit dem Stammlokal in der «Wirtschaft zum Doktorhaus» in Wallisellen, eine starke Stellung

ein. Seine Mitglieder sind vorwiegend Führungskräfte aus allen Branchen. Sie huldigen in erster Linie ethischen Grundsätzen und geben den humanen und geistigen Werten den Vorrang gegenüber materiellen. Durch das sympathische Auftreten seiner Mitglieder am Früeligmärt sind die Kontakte zum GVW geknüpft worden.

Sandro Maistrello war bass erstaunt, erstmals in seiner Karriere als GVW-Präsident ein Geschenk zu erhalten, nämlich in Form eines Kiwanis-Wimpels aus den Händen des von Vizepräsident Dr. René Bärtschi, Wallisellen, begleiteten Präsidenten Kuno Schweizer, Esslingen.